Warum wir kämpfen müssen – Teil 6

Die Verlorenen retten

Schaut Euch die Gesichter in Eurer Umgebung an, die der Kinder allen Alters, die der Mütter, der Väter, der Obdachlosen, die derjenigen, nach denen die kalten Hände der Ungerechtigkeit, des Missbrauchs, der Folter und der Pein tagtäglich greifen. Wer hilft ihnen? Wer zeigt, dass er wirklich daran interessiert ist, sich um sie zu kümmern, weil er sie liebt?

Sehen wir uns dazu nur die vielen Missbrauchsopfer an. Es sind Menschen, die in unaussprechlicher Scham, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit gefangen sind. So viele von ihnen kennen ihren einzigen Retter und Erlöser, Jesus Christus, nicht.

Sie verzehren sich in körperlicher Krankheit, in emotionalen Problemen, im Elend, in Verwirrung, geistlicher Armut und in viele, viele Dinge mehr in der gottlosen Leere dieser Welt. Sie gehören zu der immer größer werdenden Zahl derer weltweit, die noch nicht einmal wissen, worum sie bitten sollen und die dringend Eure inbrünstigen Gebete benötigen.

Sie alle haben Namen und Gesichter, haben Hunger nach geistlicher Nahrung und den Wunsch, dass es ihnen besser gehen möge. Sie haben Bedürfnisse und Sehnsüchte. Du begegnest ihnen jeden Tag. Du liest über sie online oder in den Zeitungen. Du siehst sie im Fernsehen in den Nachrichten. Sie leben in Deiner Nachbarschaft, arbeiten bei Dir im Betrieb oder sind in Deiner Gemeinde. Manche von ihnen gehören sogar zu Deiner Familie oder Deinem Freundeskreis. Manche von diesen Menschen feinden Dich auch an. Sie alle brauchen Jesus Christus und Deine Unterstüzung, um dazu beizutragen, dass sie zu Ihm finden.

Das sind all diejenigen, die jemanden benötigen, der für sie kämpft.

Sprüche Kapitel 11, Vers 30

Die Frucht des Rechttuns ist ein Baum des Lebens, aber Gewalttätigkeit nimmt das Leben.

Derjenige, der Seelen für Jesus Christus gewinnt, ist weise.

Matthäus Kapitel 22, Vers 10

"So gingen denn jene Knechte auf die Straßen hinaus und brachten alle, die sie trafen, zusammen, Böse wie Gute, und der Hochzeitssaal füllte sich mit Gästen."

Wir kämpfen gegen Hass und für die Liebe

Wir kämpfen aus Mitleid und Nächstenliebe. Du kämpfst, weil Du Gott liebst und wie Er, das Böse hasst. All diejenigen, die Gott innig lieben, meiden die Sünde. Sie bekämpfen die Ungerechtigkeit und decken sie auf. Sie verachten die Werke von Gottes Feinden.

Josua Kapitel 24, Vers 15

"Wollt ihr euch aber nicht dazu verstehen, dem HERRN zu dienen, so entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, denen eure Väter jenseits des Euphratstromes gedient haben, oder den Göttern der Amoriter, in deren Lande ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen!"

Psalmen Kapitel 97, Vers 10

Die den HERRN ihr lieb habt, hasset das Böse! ER, der die Seelen Seiner Frommen behütet, wird sie erretten aus der Gottlosen Hand.

Psalmen Kapitel 101, Vers 3

Ich will nicht mein Auge gerichtet halten auf schandbare Dinge; das Tun der Abtrünnigen hasse ich: Es soll mir nicht anhaften.

Die Macht Gottes ist stärker als alles Andere

Die geistigen, finsteren Mächte greifen Dich an, Deinen Ehepartner, Deine Kinder und die Menschen, die Du liebst. Die Dinge, die Du anpackst, scheinen unter Feuer zu stehen. Du musst etwas tun. Du kämpfst nicht, weil es Dir Vergnügen bereitet. Du kämpfst, weil Du musst. Wenn Du nicht kämpfst, wird alles, um was Du Dich kümmerst, zu Schaden kommen oder vernichtet werden. Jeder geistig wiedergeborene Christ muss im Glauben und aufrichtigem Gebet vor den Thron Gottes treten, damit die zerstörerischen Werke Satans gestoppt werden.

1. Johannes Kapitel 3, Vers 8

Wer die Sünde tut, stammt vom Teufel, denn der Teufel ist ein Sünder von Anfang an. Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre.

Die ultimative Hoffnung auf den Sieg liegt einzig und allein im Vertrauen auf die Macht Gottes und nicht auf die des Menschen oder das, was er besitzt.

Jeder, der sein ganzes Vertrauen auf Menschen setzt, wird zutiefst enttäuscht werden. Nicht nur, dass der Mensch das nicht halten kann, was er verspricht; er besitzt noch nicht einmal die Mittel und Fähigkeiten dazu, das einzulösen, was er versprochen hat, es sei denn, Gott stellt sie ihm zur Verfügung.

Sacharja Kapitel 4, Vers 6b

"Nicht durch Heeresmacht und nicht durch Gewalt (geschieht's), sondern durch Meinen Geist!" – so spricht der HERR der Heerscharen.

Von daher ist es wichtig, dass wir den Blick einzig und allein auf Gott gerichtet halten, wenn wir kämpfen.

Auf Deine Treue kommt es an

Lukas Kapitel 18, Vers 8

"ICH sage euch: ER (der himmlische Vater) wird ihnen (den Auserwählten) gar bald ihr Recht schaffen! Doch wird wohl der Menschensohn bei Seinem Kommen den Glauben auf Erden vorfinden?"

Judas Kapitel 1, Vers 3

Geliebte! Da es mein Herzenswunsch ist, euch über unsere gemeinsame Rettung zu schreiben, fühle ich mich gedrungen, in meiner Zuschrift die Mahnung an euch zu richten, für den Glauben zu kämpfen, der den Heiligen ein für allemal übergeben worden ist.

Diejenigen, die erlöst, gerettet und geistig wiedergeboren sind, müssen kämpfen, wenn sie unter Beweis stellen wollen, dass sie Jesus Christus treu sind.

Du musst im Glauben standhaft bleiben, um Ihm die Ehre zu geben, der Dich vor der Strafe und aus der Macht der Sünde gerettet und Dich mit Seinem Blut reingewaschen hat.

Apostelgeschichte Kapitel 11, Vers 9

Aber eine Stimme erscholl zum zweiten Mal vom Himmel her: "Was Gott gereinigt hat, das erkläre du nicht für unrein."

Der himmlische Vater hat Dich zusammen mit Jesus Christus zum Miterben eingesetzt.

Römer Kapitel 8, Vers 17

Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, und zwar Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir nämlich mit Ihm leiden, um (einst) auch an Seiner Herrlichkeit teilzunehmen.

1.Korinther Kapitel 16, Vers 13

Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mannhaft, werdet stark!

Apostelgeschichte Kapitel 14, Vers 22

Sie (Paulus und Barnabas) stärkten überall die Herzen der Jünger, ermahnten sie zu festem Ausharren im Glauben und wiesen sie darauf hin, dass wir durch viele Leiden in das Reich Gottes eingehen müssen.

2. Korinther Kapitel 13, Vers 5

Macht an euch selbst die Probe, ob ihr im Glauben steht, prüft euch selbst! Oder könnt ihr nicht an euch selbst erkennen, dass Jesus Christus in euch ist? Da müsstet ihr ja unbewährt (= unechte Christen) sein.

Kolosser Kapitel 1, Verse 21-23

21 Auch euch, die ihr einst (gott)entfremdet und feindlichen Sinnes in euren bösen Werken waret, 22 JETZT ABER hat Er euch in Seinem Fleischesleibe durch Seinen Tod versöhnt, um euch als heilig, untadelig und unanklagbar vor Ihm (d.h. vor Gottes Angesicht) darzustellen, 23 wofern ihr im Glauben fest gegründet und unerschütterlich beharrt und euch nicht von der Hoffnung abbringen lasst, die in der Heilsbotschaft beschlossen liegt. Diese (Botschaft) habt ihr vernommen: Sie ist ja in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel verkündigt worden, und ich, Paulus, bin ihr Diener geworden.

Hebräer Kapitel 10, Vers 23

Lasst uns am Bekenntnis der Hoffnung unerschütterlich festhalten; denn treu ist Der, welcher die Verheißung gegeben hat.

1.Petrus Kapitel 5, Verse 8-9

8 Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (d.h. fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann! 9 Dem leistet Widerstand in Glaubensfestigkeit; ihr wisst ja, dass die gleichen Leiden euren Brüdern in der ganzen Welt auferlegt werden.

Wichtige Schlüssel, an die wir denken sollten

1.

Du und Deine geistigen Feinde, ihr steht auf völlig entgegengesetzten Seiten.

2.

Du bist für Gott, Dein Feind nicht.

3.

Du willst Dich Gottes Willen unterwerfen. Dein Feind verabscheut Gottes Willen.

4.

Du würdest lieber Frieden haben, als zu kämpfen. Satan verspottet den Frieden und wird nicht damit aufhören, Dich aus der Ruhe zu bringen.

5.

Du gibst der göttlichen Wahrheit die Ehre. Satan dagegen ist ein Lügner durch und durch und der Vater der Lüge.

6.

Du kämpfst fair; der Teufel nicht.

7.

Gott, in Seiner Liebe, unterstützt Dich. Satan hasst alle Menschen, auch Dich. Er wird niemals damit aufhören, Menschen zu bestehlen, sie zu töten und alles zu zerstören, was ihnen wichtig, lieb und teuer ist.

8.

Wenn Du Dich fürchtest und Dich dem Fleisch hingibst, wirst Du den Kampf verlieren. Wenn Du aber voll und ganz auf die Macht des HERRN Jesus Christus vertraust und auf die Autorität Seines Wortes, kannst Du nicht von Satan besiegt werden.

9.

Geistige Kampfführung ist kein freundschaftlicher Wettbewerb. Nimm die ursächlichen Zusammenhänge um Dich her wahr! Satan kämpft mit allerhärtesten Bandagen. Deshalb musst Du jeden Morgen Gottes heilige geistliche Waffenrüstung anlegen, um Seine Güte zu demonstrieren und um die Werke des Teufels zu zerstören und Seine üblen Machenschaften aufzudecken.

10.

Geistige Kampfführung ist kein Spiel, bei dem es um Schnelligkeit geht. Es ist ein "Wettlauf", bei dem es um Ausdauer geht und darum, dass Du Deiner göttlichen Bestimmung folgst. Wie bei jedem anderen Krieg sind kontinuierliche Gebete die einzigen Mittel, die bei diesem nervenaufreibenden Dauerstress helfen. Doch Du musst auf dem Kriegsschauplatz des Glaubens bleiben. Die Jünger müssen selbst Satans Territorium zurückerobern und den Sieg durchdrücken, den Jesus Christus bereits durch Seinen Tod am Kreuz und Seine Auferstehung von den Toten vor 2 000 Jahren errungen hat.

Matthäus Kapitel 10, Vers 22

Und ihr werdet allen um Meines Namens willen verhasst sein; wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird errettet werden.

Wenn Du aufgibst, verlierst Du. Aber Gott gibt NIEMALS auf!

Satan kennt absolut kein Mitleid und keine Gnade mit den Menschen!

12.

Bemitleide Dich nicht selbst! Das ist reine Zeitvergeudung. Es dient der Sache Gottes überhaupt nicht und bringt Dir nur Spott vom Feind ein. Stattdessen solltest Du am geschriebenen Wort Gottes festhalten und Satan dazu bringen zu bereuen, dass er sich mit Dir angelegt hat.

Verwirf alle Zweifel im Hinblick auf geistige Kampfführung!

Die Bibel lehrt nirgendwo, dass Du kämpfen sollst, um den Krieg zu verherrlichen. Die Heilige Schrift billigt diese Art von Kampfführung weder in der materiellen Welt noch in unserem geistlichen Leben. Sie warnt uns lediglich vor den unsichtbaren Schrecken, die sich im geistigen Bereich Tag für Tag abspielen, vor den Vorteilen des Feindes und rüstet den geistig wiedergeborenen Christus dafür aus, Satan zu überwinden und die Schwachen und Unschuldigen vor Missbrauch und Zerstörung durch den Feind zu schützen.

Zu wissen, wie man sich dabei zur Wehr setzt, befähigt uns, das zu bewahren und zu verteidigen, was Gott uns gegeben hat. Der General Douglas MacArthur sagte einmal: "Der Soldat betet mehr für den Frieden als jeder andere Mensch, weil er am meisten unter dem Krieg zu leiden hat und durch diesen die tiefsten Wunden und Narben davonträgt. Im Krieg gibt es keinen Ersatz für den Sieg."

Dauerhafter Frieden kommt nur dadurch zustande, dass man den Preis der Wachsamkeit bezahlt, der nötig ist, den Sieg auch zu bewahren, wenn der Krieg gewonnen ist.

Jeder Gegner ist als dämonisch einzustufen

So bizarr, wie es auch klingen mag, aber Seine Feinde haben Jesus Christus beschuldigt, dämonisch zu sein. Wenn man die Bibel gründlich studiert, erkennt man sehr schnell den Unterschied zwischen dämonischen Wesen und der Sündhaftigkeit des Menschen. Die Heilige Schrift differenziert genau zwischen den Freunden Gottes und Seinen Feinden. Jesus Christus hat Seine Jünger gelehrt, dass sie ihre menschlichen Feinde lieben, aber gegen die Werke des Teufels vehementen Widerstand leisten sollen. Die Liebe trachtet nicht danach, dem Nächsten Schaden zuzufügen. Doch wenn Dein eigentlicher Feind in der Tat ein Dämon ist, dann ist es zwingend notwendig, dies als biblische Tatsache auch beim Namen zu nennen.

Zwei gegensätzliche Kräfte

Die Bibel ist sehr klar und deutlich, indem sie lehrt, dass es nur einen einzigen Gott gibt. Satan ist es auf gar keinen Fall, obwohl er alles daransetzt, um als Gott verehrt zu werden. Die Heilige Schrift warnt uns davor, auf Satans Täuschungen hereinzufallen. Um diese zu durchschauen, müssen wir unser geistiges Unterscheidungsvermögen schärfen und uns sicher sein. dass Gott Satan immer mindestens einen Schritt voraus ist.

Wenn Gottes Krieger den Feind genau im Auge behalten, ist das Land sicher, und die Menschen können dem einzig wahren Gott dienen und Ihn im Frieden anbeten.

Religiöser Krieg, Dschihad oder andere Kriege

Die Waffen eines geistig wiedergeborenen Christen sind nicht materieller Art. Wahre Christen bedrohen keine Nicht-Christen oder köpfen sie, nur weil sie

sich nicht zu Jesus Christus bekehren wollen. Echte Jünger Jesu betreiben keinen Terrorismus gleich welcher Art oder führen militärische Kampagnen gegen Gruppierungen, Nationen oder Ungläubige. Denn die Bibel sagt ganz klar, dass alle Menschen gesündigt haben.

Deshalb richtet sich unser Kampf nicht gegen Menschen, sondern gegen die unsichtbaren Mächte, welche die Menschen dieser Welt manipulieren, täuschen und zum Bösen ziehen wollen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!